



Bibliographische Daten

Titel: Verwaltungsbericht der Stadt Nürnberg für 1922/23. (1. April 1922 - 31. März 1923)
Signatur: Amb. 4. 637(1922/23,1)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Alter " des Fränkischen Kuriers " in Höhe von 5 Millionen Mark die dem mit einbegriffen, ebenso die Summe von 10 Millionen Mark, die dem hiesigen Ortsausschuß von der Zentrale des " Bayerischen Hilfswerks " überwiesen worden sind. Neben der Geldsammlung wurden in Nürnberg und in der näheren und weiteren Umgebung auf den Lande eine Sammlung von Lebensmitteln, Brennmaterialien und Bekleidungsgegenständen durchgeführt, welche ihrem Werte nach etwa 20 Millionen Mark einbrachte. Das Hilfswerk wird angesichts der großen Notlage ganzer Bevölkerungsschichten fortgesetzt.

27. bis 29. Oktober 1922. Tagung für alkoholfreie Jugend-erziehung. Im Zusammenhang mit dieser Tagung sammelten sich am Sonntag, den 28. Oktober, die hiesigen alkoholgegnerischen Jugendvereinigungen, insgesamt wohl an 3000 Jugendliche beider Geschlechter, zu einer eindrucksvollen Kundgebung gegen den Alkoholismus. Nach 2 Uhr bewegte sich vom Stadtpark aus der Zug der Jugendlichen zur Katharinenkirche, woselbst Franziskus Hänel-Hamburg einen Vortrag über das Thema: " Die Alkoholfrage, eine Jugend- und Gemeinschaftsfrage " hielt.

29. Oktober 1922. Enthüllung des Kriegerdenkmals an der äußeren Nordwand der Johanniskirche für die im Weltkrieg gefallenen Mitglieder der Kirchengemeinde St. Johannis.

1. November 1922. Betriebseinstellung der Ludwigsbahn. Die am 7. Dezember 1835 eröffnete erste deutsche Eisenbahn von Nürnberg nach Fürth mußte am 1. November 1922 infolge der wirtschaftlichen Verhältnisse ihren Betrieb einstellen.

2. November 1922. Gedächtnisfeier der Höheren Technischen Staatslehranstalt mit Enthüllung einer Tafel für ihre 110 im Weltkrieg gefallenen Angehörigen.

12. November 1922. Weihe des Gedenksteines für die im Kriege gefallenen 178 Nürnberger Israeliten auf der Südseite des israelitischen Friedhofs.

12. November 1922. Eröffnung der neuen Räume der Stadtbibliothek. Am Sonntag, den 12. November, vormittags 11 Uhr, fand im Beisein einer großen Zahl geladener Gäste die feierliche Eröffnung des neuen großen Lesesaales mit den anstoßenden Verwaltungsräumen durch Oberbürgermeister Dr. Luppe statt. Nach einer Ansprache desselben hielt Bibliotheksdirektor Dr. Bock einen Vortrag über die Aufgaben und Ziele der Stadtbibliothek. Daran reihte sich eine Führung durch die Sammlungen der Bibliothek und des Städtischen Archivs. Die Pläne zu den neuen Räumen rühren von Oberbaurat Wallraff her.

19. November 1922. Einweihung der St. Georgskirche in Ziegelstein. Für die Siedlungen Buchenbühl und Loher Moos wurde Sonntag, den 19. November die katholische Notkirche St. Georg eingeweiht. An der Weihe nahm der Erzbischof von Bamberg teil. Die Notkirche ist eine Schöpfung der Architekten Josef Heinrich und Georg Berner in Nürnberg.

Mitte Dezember 1922. Errichtung des 1. Nürnberger Montessori-Heims. Im städtischen Anwesen Adam Kraftstraße 8 a wurde vom städt. Wohlfahrtsamt das erste Nürnberger Montessori-Heim (Haus der Kinder) errichtet. Dort finden 30 bis 35 Kinder tagsüber Aufnahme und werden nach der Methode der bekannten italienischen Ärztin und Kinderfreundin Dr. Maria Montessori erzogen.